

Mission Implementierungsplattform für Klimaanpassung - MIP4Adapt



Newsletter Juni 2025

EUROPEAN UNION

EU MISSIONS

ADAPTATION TO CLIMATE CHANGE

Concrete solutions for our greatest challenges

#EUmissions #HorizonEU #MissionClimateAdaptation

@MIP4Adapt



| @mip4adapt.bsky.social



Willkommen zum monatlichen MIP4Adapt-Newsletter

Willkommen zum MIP4Adapt-Newsletter vom

Dieser Monat auf einen Blick:

- ◆ Mission des Mittelmeerforums auf
- ◆ der ECCA 2025
- ◆ Berichtszyklus der Mission jetzt eröffnet
- ◆ 16 neue Regionen und Gemeinden schließen sich der Mission an
- ◆ Gorenjska lanciert Sloweniens erste regionale Anpassungsstrategie
- ◆

- ◆ Neue Erfolgsgeschichten: Lokale Maßnahmen, dauerhafte Wirkung
- ◆ Spotlight auf lokale Anpassungsmaßnahmen
- ◆ Peer-Austausch zu Climate Proofing und NbS
- ◆ Umfrage aus dem VALORADA-Projekt
- ◆ Helfen Sie mit, einen gerechteren Markt für Klimadienleistungen zu gestalten
- ◆ GreenInCities stellt neue Tools zur Verfügung
- ◆ Med-IREN: Skalierung naturbasierter Resilienz
- ◆ ISMED-CLIM: Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Klima und Gesundheit
- ◆ TransformAr: Unterstützung von Regionen beim Verstehen und Handeln in Bezug auf Klimarisiken
- ◆ SCORE-Projekt schließt mit Abschlussbroschüre ab
- ◆ Europa steht vor rekordverdächtigen Temperaturen
- ◆ Kommende Veranstaltungen
- ◆ ...und mehr!

Genießen Sie die Lektüre, teilen Sie sie mit Ihrem Netzwerk und [abonnieren Sie sie](#). Vergessen Sie nicht, uns auf Bluesky [@mip4adapt.bsky.social](#) und LinkedIn [@Mission](#) zu folgen. [Implementierungsplattform für die Anpassung an den Klimawandel \(MIP4Adapt\)](#).

Neueste Nachrichten von MIP4Adapt

Mittelmeerforum stellt lokale Führungsqualitäten im Bereich Klimaresilienz in den Mittelpunkt

Mehr als 160 Teilnehmer kamen am 19. Juni in Italien und im Mittelmeerraum zum allerersten Regionalforum zur Anpassung an den Klimawandel am 19. Juni in Italien und online.

Das von der Mission organisierte und von der Stadt Bologna und der Region Emilia-Romagna veranstaltet wurde, zeigte das Forum, wie lokales Handeln, Multi-Level-Governance und gesellschaftliches Engagement die Anpassung in einer der am stärksten vom Klimawandel gefährdeten Regionen Europas beschleunigen können.



Zu den Höhepunkten gehörten eine hochrangige Podiumsdiskussion unter Leitung der Europäischen Kommission, interaktive Sitzungen zu den Themen Finanzierung, Bürgerengagement und regionale Bereitschaft, und ein starker Aufruf zur Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Diese Eröffnungsveranstaltung unterstrich die Notwendigkeit einer gezielten, ortsbezogenen Anpassung und den Wert des gegenseitigen Austauschs innerhalb der Missionsgemeinschaft.

Mission auf der ECCA 2025: Gemeinsame Maßnahmen beschleunigen

Vom 16. bis 18. Juni nahm die EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel an der 7. Europäischen Konferenz zur Anpassung an den Klimawandel

Anpassungskonferenz (ECCA) in Rimini teil, Italien. Als Europas führende Veranstaltung zum Thema Anpassung brachte die ECCA 2025 Wissenschaftler, Experten, Entscheidungsträger und Praktiker zusammen, um Wissen auszutauschen und die Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung auf dem gesamten Kontinent zu verbessern.



Die Mission war während des gesamten Programms stark vertreten - unter anderem mit einer eigenen Plenarsitzung, zwei interaktiven Workshops zu Anpassungsfinanzierung und Stakeholder-Engagement, vielen Projekten der Mission und einem Ausstellungsstand gemeinsam mit CINEA einen Ausstellungsstand, an dem Instrumente, Ressourcen und Unterstützung, die über die MIP4Adapt-Plattform verfügbar sind, vorgestellt wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an den Gesprächen teilgenommen und sich mit uns in Rimini verbunden haben.

Berichtszyklus der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel 2025 jetzt eröffnet

Der Berichtszyklus 2025 für die Unterzeichner der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel begann offiziell letzte Woche am 18.

Juni 2025. Alle Unterzeichner sind eingeladen, ihre Aktualisierungen über die CDP-Berichtsplattform Plattform zu melden.

Die Berichterstattung ist ein wichtiger Schritt für die Verfolgung

Die Berichterstattung ist ein wichtiger Schritt, um Fortschritte zu verfolgen, Herausforderungen zu erkennen und stärkere, gezieltere Klimaanpassungsmaßnahmen auf lokaler, regionaler und EU-Ebene zu treffen.

Sie fördert auch die Transparenz und das gemeinsame Lernen unter den Unterzeichnern in ganz Europa.

Im Jahr 2024 meldeten die Unterzeichner mehr als 590 Anpassungsmaßnahmen und lieferten wertvolle Einblicke in Governance-Strukturen, Risikobewertungen, Planungsbemühungen und die Umsetzung vor Ort.

Um mit der Berichterstattung zu beginnen, können die Unterzeichner [hier](#) mit ihrer E-Mail und ihrem Passwort auf die CDP-Plattform zugreifen. Das Berichtsfenster für 2025 bleibt bis zur Woche des 17. November 2025 geöffnet.

Unterzeichner können sich gerne an uns wenden, wenn sie Fragen haben oder noch kein Benutzerprofil besitzen. Kontakt: cities.europe@cdp.net. Ein erstes Webinar über die wichtigsten Erkenntnisse aus der 2024-Berichterstattung für Unterzeichner hat stattgefunden, und die

Aufzeichnung ist [hier](#) verfügbar.

Die [Berichterstattung der Unterzeichner](#) auf dem Missionsportal bietet einen Überblick darüber, wie lokale und regionale Behörden die Klimaanpassung vorantreiben.

Daten, die über das CDP übermittelt wurden. Sie hebt die Fortschritte in den Bereichen Governance, Risikobewertung, Planung und Maßnahmen hervor. Eine interaktive Karte ermöglicht es den Nutzern, die gemeldeten Daten und neue Praktiken aus ganz Europa.



16 neue Regionen und Gemeinden treten der Mission bei

Die EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel freut sich über die Aufnahme von 16 neuen Charta-Unterzeichner begrüßen zu dürfen, womit sich die Gesamtzahl der engagierten Regionen und lokalen Behörden auf 326 erhöht.

Die neuen Unterzeichner kommen aus 14 Ländern in Europa und darüber hinaus und bringen neue Perspektiven, lokales Wissen und ein gemeinsames Engagement zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit.



Durch ihren Beitritt zur Mission erhalten sie Zugang zu Instrumenten wie dem Regional Adaptation Support Tool (RAST), Aktivitäten zum Kapazitätsaufbau und die lebendige Community of

Praxis, die über die MIP4Adapt-Plattform koordiniert wird.

Diese wachsende Gemeinschaft setzt Klimaziele in die Tat um und demonstriert Sie zeigt, wie wichtig lokale und regionale Führung für den Aufbau eines klimaresistenten Europas ist.

[Entdecken Sie die Karte der Charta-Unterzeichner](#)

Gorenjska lanciert Sloweniens erste regionale Anpassungsstrategie

Gorenjska ist die erste Region in Slowenien, die eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel verabschiedet hat.

Sie wurde in einjähriger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Experten und lokalen Akteuren mit Unterstützung der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel und des MIP4Adapt.



Die Strategie skizziert Klimarisiken und Anpassungsmaßnahmen in allen Schlüsselsektoren und wurde auf einer öffentlichen Veranstaltung am 21. Mai in Kranj vorgestellt. Bei einem runden Tisch mit nationalen und regionalen Vertretern wurden die nächsten Schritte für die Umsetzung erörtert, darunter die Integration in die Planung und die Sensibilisierung.

Gorenjska ist ein starkes Beispiel für lokale Führung beim Aufbau von Klimaresilienz.

[Lesen Sie hier mehr.](#)

Neue Erfolgsgeschichten: Lokales Handeln, dauerhafte Wirkung

Wir freuen uns, vier neue Erfolgsgeschichten aus der Missionsgemeinschaft vorstellen zu können, die zeigen, wie Regionen und Städte in ganz Europa die Klimaanpassung durch technische Unterstützung, kommunales Engagement und regionale Planung vorantreiben.



- ◆ Warschau, Polen - Start einer Bürgerbefragung zur Gestaltung von Anpassungsplänen anhand von Erkenntnissen aus der Bevölkerung.
- ◆ Centre-Val de Loire, Frankreich - Überlegungen zu den Herausforderungen und dazu, wie die Unterstützung durch die Mission regionale Maßnahmen lenkt.
- ◆ Veneto, Italien - Förderung der Anpassung durch koordinierte Planung und integrativen Dialog.

Goriška, Slowenien - Nutzung der Mission zur Sensibilisierung und Entwicklung einer regionalen Strategie.

[Entdecken Sie alle Erfolgsgeschichten auf der MIP4Adapt-Plattform.](#)

Spotlight auf lokale Anpassungsmaßnahmen

Entdecken Sie zwei neue Beispiele dafür, wie Klimaanpassung auf lokaler Ebene in die Praxis umgesetzt wird:

[Guadeloupe, Frankreich](#) Der Guadeloupe Anpassungsfonds (FLAG) kanalisiert lokale öffentliche und private Mittel in kleine Projekte, die die Widerstandsfähigkeit im Tourismus und in der Landwirtschaft stärken.



[Oldenburg, Deutschland](#)

Die historischen Parks in Oldenburg werden so angepasst, dass sie den Auswirkungen des Klimawandels standhalten und gleichzeitig durch sichtbare, strukturelle Veränderungen nachhaltiges Denken fördern.

[Lesen Sie weitere Berichte auf dem Missionsportal.](#)

Mission Projekt-Updates

Peer-Austausch zu Klimasicherheit und naturbasierten Lösungen

Im Anschluss an das Mission Adaptation Mediterranean Forum organisierte REGILIENCE gemeinsam mit der Region Emilia Romagna einen Workshop nach dem Forum. Italienische und griechische Vertreter, darunter auch von der REGILIENCE-Pilotregion in Zentralmazedonien Mazedonien, kamen zusammen, um sich über Klimasicherung und naturbasierte Lösungen (NbS) auszutauschen.



Die Experten unterstrichen die Vorteile der Klimasicherung als kosteneffiziente Methode zur Verringerung künftiger Risiken und wiesen auf die Erfahrungen Zagrebs hin, das dies zu einem Standard Schritt bei Infrastrukturprojekten. In der Sitzung wurden auch Erkenntnisse aus vier NbS-Projekten vorgestellt, von denen drei von der Anpassungsmision unterstützt werden. Zu den Themen gehörten die nachhaltige Waldbewirtschaftung unter veränderten Klimabedingungen, die kontrollierte Wasserzuteilung in Flusseinzugsgebieten und multifunktionale NbS für die Widerstandsfähigkeit von Küstengebieten und der Landwirtschaft.

Umfrage im Rahmen des VALORADA-Projekts: Entsprechen die EU-Datenplattformen und Klimarisikoindikatoren den lokalen Bedürfnissen?

[Das VALORADA-Projekt](#) hat eine kurze EU-weite Umfrage gestartet, um zu verstehen, wie Klimarisikoindikatoren und europäische Datenplattformen im lokalen und regionalen Klimarisikomanagement

Klimarisikomanagement und Anpassungsmaßnahmen genutzt werden. Diese Umfrage baut auf früheren Arbeiten zur Ermittlung von Schlüsselindikatoren und zur Bewertung der Nutzung von Plattformen in mehreren Demonstrationsregionen auf.



Mit ihren Beiträgen tragen die Teilnehmer dazu bei, praktische Erkenntnisse und Empfehlungen zu erarbeiten, die den Zugang zu und die Anwendung von Daten in ganz Europa verbessern. Die Ergebnisse werden in künftige Anpassungsmaßnahmen einfließen und im Juni 2026 veröffentlicht werden.

[Nehmen Sie hier an der Umfrage teil](#)

Helfen Sie mit, einen gerechteren Markt für Klimadienstleistungen zu gestalten

Als Teil des Climateurope2-Projekts laden wir Sie ein, an einer kurzen Online-Umfrage teilzunehmen, um Expertenwissen über den aktuellen Stand des Marktes für Klimadienstleistungen zu sammeln. Ihr Beitrag wird dazu beitragen, sowohl bewährte Praktiken als auch Missstände zu identifizieren und Empfehlungen für ein gerechteres und effektiveres System.



Worum geht es?

Bei der Umfrage wird die Delphi-Methode angewandt, um Expertenmeinungen anhand einer einfachen Rangfolge von Schlüsselfaktoren einzuholen. Sie ist völlig anonym und dauert etwa 15 Minuten.

Warum dies wichtig ist

Klimadienstleistungen - definiert als die Generierung, Bereitstellung und Kontextualisierung von klimabezogenem Wissen zur Unterstützung von Entscheidungen in allen Sektoren - spielen eine entscheidende Rolle bei der Anpassung der Gesellschaft an den Klimawandel. Ihr Fachwissen wird dazu beitragen, dass diese Dienstleistungen entwickelt und gerecht bereitgestellt werden.

[Nehmen Sie an der Umfrage teil](#)

GreenInCities stellt neue Tools und Einblicke für eine grünere urbane Zukunft zur Verfügung

GreenInCities hat eine Reihe von Schlüsseldokumenten veröffentlicht, die seinen wertebasierten, inklusiven Ansatz zur Stadterneuerung beschreiben. Diese Ressourcen, die jetzt online verfügbar sind, bieten praktische Werkzeuge und Rahmenwerke zur Unterstützung ethischer, datengestützter und gemeinschaftsorientierter Transformation in Städten.



Von Planern bis hin zu politischen Entscheidungsträgern finden alle, die sich für die Gestaltung nachhaltiger städtischer Räume einsetzen, nützliche Erkenntnisse, die sie bei ihren lokalen Maßnahmen unterstützen.

[Laden Sie die Ergebnisse herunter](#) und erfahren Sie, wie GreenInCities dazu beiträgt, grünere und gerechtere Städte zu schaffen.

[Lesen Sie den letzten Newsletter, um mehr über die Aktivitäten der Organisation zu erfahren.](#)

Med-IREN: Skalierung naturbasierter Resilienz im gesamten Mittelmeerraum

Das Med-IREN-Projekt hilft den Mittelmeergemeinden bei der Anpassung an Klimaextreme, indem naturbasierte Lösungen mit technischen Ansätzen kombiniert werden, um um Waldbrände, Überschwemmungen und andere kritische Risiken zu bekämpfen. Das Projekt konzentriert sich auf den Schutz von Schlüsselsektoren wie Verkehr und Energie. Es umfasst Demonstrationsstandorte in fünf Mittelmeerregionen und wird auf vier weitere Regionen in der EU ausgedehnt.



Am 14. und 15. Mai trafen sich die Projektpartner in Burgas, Bulgarien, zur letzten Konsortialsitzung. Die zweitägige Veranstaltung umfasste eine wissenschaftliche Sitzung zum Thema Widerstandsfähigkeit gegen Waldbrände, bei der innovative Überwachungstechnologien und naturbasierte Maßnahmen untersucht wurden. Die regionalen Teams tauschten sich auch über lokale Klimaherausforderungen und die Bedeutung der Einbeziehung von Gemeinden durch Public-Private-Civil Partnership Labs.

Mit einem starken Fokus auf Zusammenarbeit und Replikation trägt Med-IREN dazu bei, skalierbare, ortsbezogene Anpassungsmaßnahmen im gesamten Mittelmeerraum und darüber hinaus zu fördern.

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

ISMED-CLIM: Stärkung der Klima- und Gesundheitsresilienz im Mittelmeerraum

Das neue Missionsprojekt ISMED-CLIM befasst sich mit den wachsenden gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels im gesamten Mittelmeerraum.

In fünf Living Labs auf Zypern, in Griechenland, Italien, Spanien und Portugal werden KI-gestützte Frühwarnsysteme

Frühwarnsysteme, Gesundheits-Apps für Bürger und Entscheidungshilfen für lokale Behörden und Gesundheitsdienstleister.



Jedes Living Lab konzentriert sich auf den Schutz gefährdeter Gruppen - von Arbeitern im Freien und schwangeren Frauen bis hin zu Erwachsenen mit Bluthochdruck und Fachkräften ohne Berufsausbildung.

für durch Vektoren übertragene Krankheiten. Im Rahmen des Projekts wird auch ein medizinspezifisches Toolkit für das Gesundheitswesen erprobt, das Krankenhäusern bei der Anpassung an Klimarisiken helfen soll.

Durch die Kombination von Innovation und praktischer Erprobung trägt ISMED-CLIM dazu bei, eine gesündere und widerstandsfähigere Zukunft für Gemeinschaften in der gesamten Region zu schaffen.

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

TransformAr: Unterstützung von Regionen beim Verstehen und Handeln in Bezug auf Klimarisiken

Nach fast vier Jahren Arbeit mit sieben Pilotregionen stellt das TransformAr Projekt Instrumente und Erkenntnisse zur Verfügung, die den Regionen helfen sollen, ihren Weg der Klimaanpassung zu beginnen oder zu beschleunigen.

In Anlehnung an das Regional Adaptation Support Tool (RAST) der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel hat TransformAr eine Datenvisualisierungsplattform entwickelt, mit der europäische Gemeinden ihre Klimarisiken und -anfälligkeiten besser einschätzen können. Verwundbarkeit.



Das Projekt demonstriert praktische, skalierbare Lösungen für eine transformative Anpassung, indem es offene Innovation, benutzerfreundliche Datendienste und Innovationspakete, die auf die Stärkung der sozialen und klimatischen Widerstandsfähigkeit

abzielen. [Lesen Sie mehr in der Zusammenfassung.](#)

SCORE-Projekt schließt mit Abschlussbroschüre über die Widerstandsfähigkeit von Küstengebieten ab

Das EU-finanzierte SCORE-Projekt endet. Das von der EU finanzierte Projekt SCORE geht nach vierjähriger Arbeit zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Küstenstädten in Europa zu Ende. Durch die Kombination naturbasierter Lösungen mit intelligenten Technologien hat das Projekt zentrale Herausforderungen wie den Anstieg des Meeresspiegels, die Küstenerosion und Extremwetter.

In der Abschlussbroschüre werden die wichtigsten Ergebnisse von SCORE vorgestellt, darunter:

- ◆ Ergebnisse der Coastal City Living Labs
- ◆ Highlights aus Forschung und Zusammenarbeit mit anderen EU-Projekten
- ◆ Politische Kurzdarstellungen zur Unterstützung der Anpassung auf allen Ebenen



Die Broschüre bietet praktische Instrumente und Erkenntnisse zur Unterstützung der laufenden Anpassungsbemühungen an die Küsten.

Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union im Rahmen des Programms Horizont 2020 - F o r s c h u n g und Innovation gefördert.

[Lesen Sie die Broschüre.](#)

Europa steht vor rekordverdächtigen Temperaturen, während die Klimaziele in weite Ferne rücken

Das vergangene Jahrzehnt war das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen, wobei die europäischen Landtemperaturen Landtemperaturen in Europa zwischen 2,19 und 2,26°C im Vergleich zu vorindustriellen Werten gestiegen. Dieser Anstieg ist deutlich schneller als die durchschnittliche globale Erwärmung von 1,24 bis 1,28°C und unterstreicht die starken regionalen Auswirkungen des Klimawandels in Europa.



Dieser Trend ist besonders besorgniserregend angesichts der Verpflichtungen, die im Rahmen des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) eingegangen wurden, wonach die

Die Mitgliedsländer haben sich zum Ziel gesetzt, den globalen Temperaturanstieg deutlich unter 2°C zu halten - idealerweise auf 1,5°C zu begrenzen. Die derzeitige Entwicklung zeigt jedoch, dass Europa diese Ziele deutlich übertrifft.

Daten aus verschiedenen Quellen bestätigen, dass 2024 das wärmste Jahr aller Zeiten war. in Europa registriert. Die höchsten Temperaturanstiege wurden in Osteuropa, Skandinavien Die höchsten Temperaturanstiege wurden in Osteuropa, Skandinavien und auf der östlichen Iberischen Halbinsel beobachtet, also in Regionen, in denen die Auswirkungen des Klimawandels bereits deutlich zu spüren sind.

Um diese Entwicklungen und ihre Auswirkungen besser zu verstehen, empfehlen wir Ihnen, sich die kürzlich aktualisierten Temperaturindikatoren der Europäischen Umweltagentur anzusehen.

[Die kürzlich aktualisierten Indikatoren der EUA bieten detaillierte Einblicke in die globalen und europäischen Temperaturtrends.](#)

Kommende Veranstaltungen

Merken Sie sich die folgenden Termine vor!

Einzelheiten zu den kommenden Veranstaltungen

finden Sie weiter unten. Sie bieten wertvolle

Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen,

Wissen auszutauschen und lokale Maßnahmen voranzutreiben.

Egal, ob Sie etwas lernen, Werkzeuge erforschen oder

Erfahrungen austauschen möchten, markieren Sie Ihre

Kalender vor.



26. Juni 2025, [Drittes Seminar über Missionsprojekte \(Veranstaltung von MIP4Adapt\)](#), 10.00-12.00 Uhr MESZ

2. Juli 2025, [Anpassung der Verkehrsinfrastruktur \(Veranstaltung organisiert von MIP4Adapt\)](#), 14.00-15.30 MESZ

10. Juli 2025, [Anpassung der Energieinfrastruktur \(Veranstaltung organisiert von MIP4Adapt\)](#), 10.00-11.30 MESZ

10. Juli 2025, [UNP+-Kapazitätsaufbauprogramm - Webinar über reflexive Überwachung](#), 13.00-14.00 Uhr MESZ

MIP4Adapt ist die Umsetzungsplattform für die EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel. Wir k o n z e n t r i e r e n uns auf die Unterstützung europäischer Regionen und lokaler Behörden bei ihren Bemühungen, die Widerstandsfähigkeit gegen die Auswirkungen des K l i m a w a n d e l s zu stärken.

[Abonnieren](#), wenn diese E-Mail an Sie weitergeleitet wurde. | [Melden Sie sich ab](#), wenn Sie diese E-Mail nicht mehr erhalten möchten. Sie können Ihre persönlichen Daten auf Ihrer [Profilseite](#) überprüfen. Kontakt: info@MIP4Adapt.eu

Die Europäische Kommission ist dem Schutz personenbezogener Daten verpflichtet. Alle personenbezogenen Daten werden im Einklang mit der Verordnung (EU) 2018/1725 verarbeitet. Bitte lesen Sie die Datenschutzerklärung.

ISSN: 2811-7530 | Katalognummer: ML-AB-25-04-DE-Q